



# Studienerfolg bei Wartezeitstudierenden

Persönlichkeitsprofil, Leistungsanspruch und Studienmotivation bei  
Medizinstudierenden der Wartezeitquote

# Agenda

- Hintergrund und Fragestellung
- Material und Methoden
- Ergebnisse
  - Motivation
  - Leistungsanspruch
  - Zusammenfassung
- Diskussion

# Hintergrund:

Die häufigsten Gründe für einen Studienabbruch in Deutschland sind (Heublein et al, 2010):

- **Studienfinanzierung**
- **Mangelnde Motivation**
- **Nicht bestandene Prüfungen / Studienleistung**
- Unzulängliche Bedingungen
- Überforderung
- Neuorientierung
- Familiäre Probleme / Krankheit

Abbruchquoten in der Medizin liegen insgesamt unter 7%, bei Studierenden der Wartezeitquote jedoch bei 25%

# Fragestellung:

Studierende der Wartezeitquote bringen gute Voraussetzungen mit, z.B. Diversität, Vorerfahrungen, Motivation

Warum bricht dennoch ein so hoher Anteil sein Studium ab?

Welche Kriterien führen zum Studienerfolg bei Studierenden der Wartezeitquote?

# Material und Methoden

**Persönliche  
Einzelinterviews**

**Follow-Up**

**Erstes STEX**

**Persönlichkeitsprofil**



Studierende der  
Wartezeitquote in  
ihrem 3. Fachsemester

Zeit [Semester]

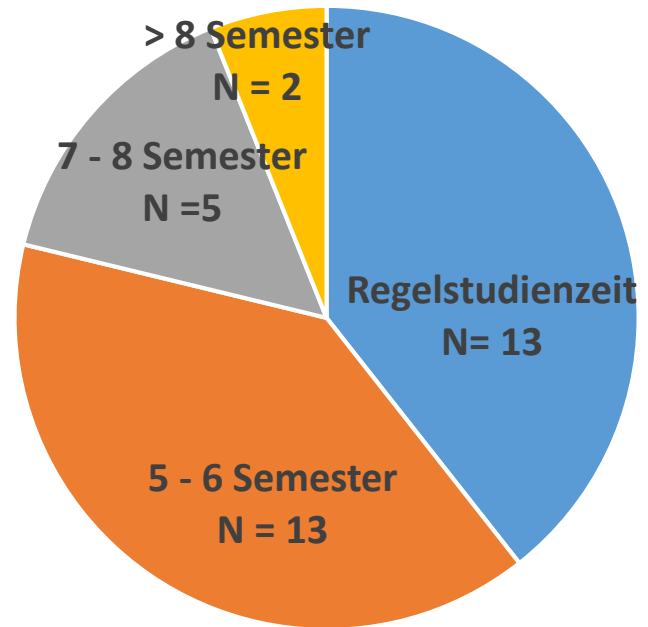
# Ergebnisse



N=38  
Alter (Median) 28 Jahre  
m/w = 19/19

Abbruch:  
N=4

Zeit [Semester]





# Was hat Dich dazu bewogen, Medizin zu studieren?

- Unzufriedenheit im Ausbildungsberuf
- Unterforderung im Ausbildungsberuf
- Begeisterung im Ausbildungsberuf
- Familienmitglieder medizinisch tätig
- (Lebens-)Krise
- Fehlende Förderung / Selbstzweifel
- Externer Anstoß / positive Ermutigung
- Ausschlussverfahren
- Früher Wunsch / Intuition



# Was hat Dich dazu bewogen, Medizin zu studieren?

„[...] Aber der Grund ist eigentlich, also hätte ich zum Beispiel Eltern, die schon Ärzte sind, dann wären die Erwartungen ja von vorne herein ganz anders gewesen [...], also in meiner Familie hat niemand studiert. Das ist eine Arbeiter- und Bauernfamilie, das war irgendwie gar nicht so im Plan drin. Also die Idee war nicht da. Wäre die Idee vorher da gewesen hätte ich sicher auch vorher schon an das Medizinstudium gedacht. Und so war es halt nur der pflegerische Bereich.“



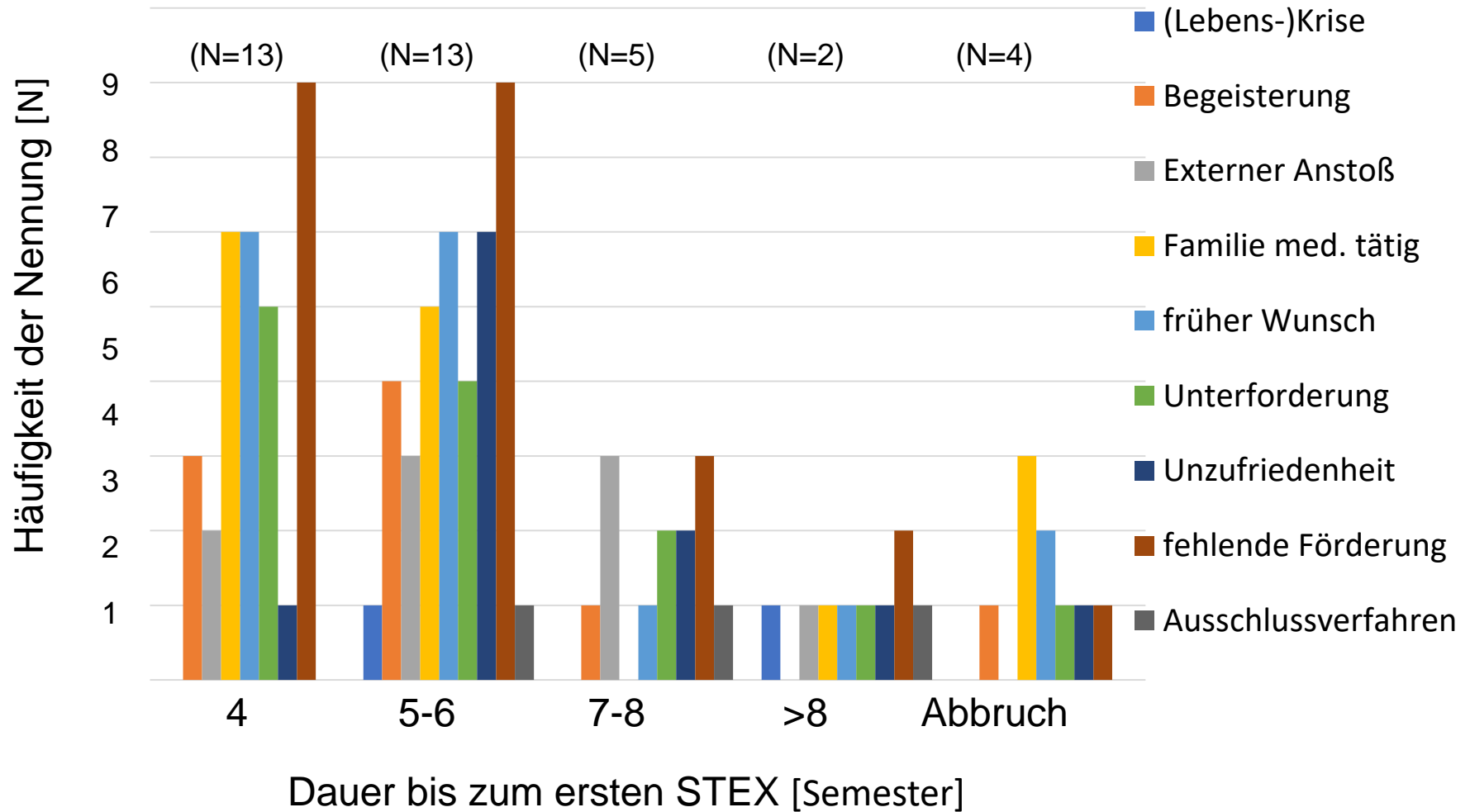


# Was hat Dich dazu bewogen, Medizin zu studieren?

„[...] in der Pflege ist halt so, man hat [...] Puzzleteil A und C kennengelernt, man arbeitet aber oberflächlich, man hat aber nie den Weg beschrieben bekommen. Und, ja, das wollte ich einfach wissen“



# Unterforderung als Erfolgsprädiktor?



# Welchen Leistungsanspruch hast Du an Dich selber? Wie ehrgeizig bist Du?

- Bestehen = Ziel
- Vorklinischer Anspruch geringer als „klinischer Anspruch“
- Regelstudienzeit
- Hoher Ehrgeiz / gute Noten sind wichtig
- Niedriger Ehrgeiz / Noten sind irrelevant
- Insuffizienzgefühl



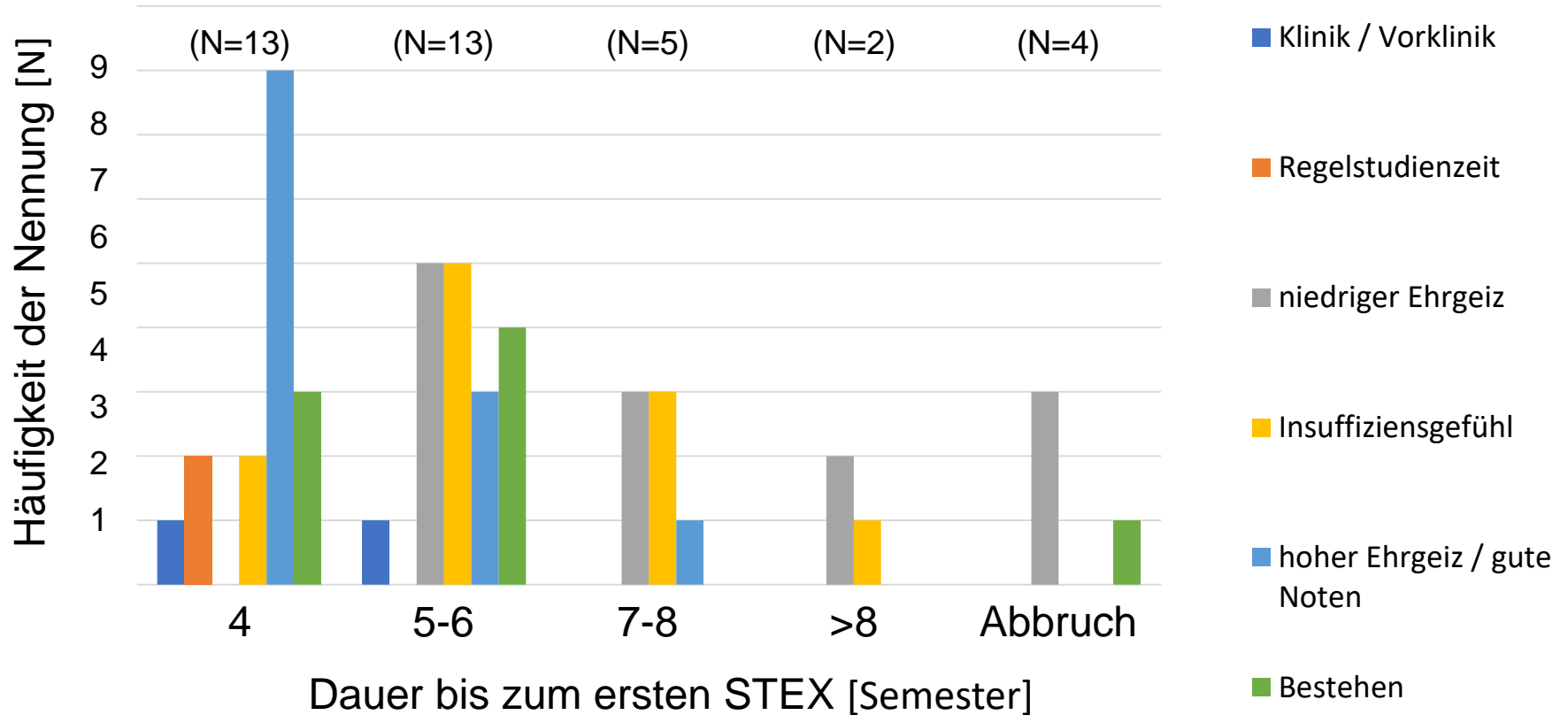
# Welchen Leistungsanspruch hast Du an Dich selber? Wie ehrgeizig bist Du?

„Ja, [..], wenn ich mit vier überall durchkomme, bin ich halt zufrieden.“

„Einen hohen. Also ich hab so ´nen [..] ausgeprägten Drang zum Perfektionismus. Und deswegen will ich natürlich alles gut schaffen.“



# Leistungsanspruch als Erfolgsprädiktor!



# Zusammenfassung

- Kleine Kohorte
- Hoher Anspruch an die eigene Leistung scheint Erfolgsprädiktor
- Unterforderung als Motivation scheint besserer Erfolgsprädiktor als Unzufriedenheit im Ausbildungsberuf
- Starkes Durchhaltevermögen

# Diskussion

- Interventionsmöglichkeiten
  - Red flags
  - Peer-to-Peer-Betreuung
  - Studentische Tutorien
- Modellstudiengang?!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Quellen

- [1] Heublein U, Hutzsch C, Schreiber J, Sommer D, Besuch G. Ursachen des Studienabbruchs in Bachelor- und in herkömmlichen Studiengängen. Hannover: Hochschul Informations System GmbH, 2010.
- [2] Kadmon G, Resch F, Duelli R, Kadmon M. Predictive value of the school-leaving grade and prognosis of different admission groups for academic performance and continuity in the medical course - a longitudinal study. *GMS Z Med Ausbildung*. 2014;31(2):Doc21. Epub 2014/05/30. doi: 10.3205/zma000913 [Titel anhand dieser DOI in Citavi-Projekt übernehmen] .
- [3] ten Cate O, Snell L, Mann K, Vermunt J. Orienting teaching toward the learning process. *Academic medicine : journal of the Association of American Medical Colleges*. 2004;79(3):219-28. Epub 2004/02/27